

# Mitteilungen

## über die Verhandlungen des Landtags.

### II. Kammer.

N<sup>o</sup> 85.

Dresden, am 23. März

1908.

#### (A) Fünfundachtzigste öffentliche Sitzung der Zweiten Kammer

am 23. März 1908, vormittags 11 Uhr.

	Seite
Registrandenvortrag Nr. 786—788 . . . . .	2211 B
Entschuldigungen . . . . .	2211 C
Allgemeine Vorberatung über den Antrag des Abg. Hettner und Genossen, Neuregelung des Volkschulwesens betreffend (Drucksache Nr. 11) und	
Allgemeine Vorberatung über den Antrag der Abgg. Günther, Bär und Koch, Neuregelung des Volkschulwesens betreffend. (Drucksache Nr. 17)	
Hettner . . . . .	2212 A
Günther . . . . .	2228 B
Staatsminister Dr. Beck . . . . .	2240 A
Dr. Schanz . . . . .	2260 C
Goldstein . . . . .	2262 C
(B) Vertagung der Verhandlung . . . . .	2272 A
Feststellung der Zeit und der Tagesordnung für die nächste Sitzung . . . . .	2272 B

Präsident:

Geh. Rat Dr. Mehnert.

Am Ministertische:

Der Herr Staatsminister Dr. Beck und die Herren  
Regierungskommissare Wirkl. Geh. Rat Dr. Waentig,  
Geh. Regierungsräte Dr. Böhme und Dr. Schmalz  
und Geh. Schulräte Dr. Kühn und Dr. Müller.

Anwesend 71 Kammermitglieder.

Präsident: Die Sitzung ist eröffnet.

Ich bitte um Vortrag der Registrande.

(Nr. 786.) Ständische Schrift auf die Petition  
der Sächsischen Bezirksvereinigungen des Verbandes

II. K. (2. Abonnement.)

fonditionierender Apotheker für das Deutsche Reich, (C)  
Standesvertretung betr.

Präsident: Liegt in der Kanzlei aus.

(Nr. 787.) Druckeremplare einer Petition des  
Gemeinderats zu Reichenhain, die Benennung der  
Haltestelle Erfenschlag betr.

Präsident: Zu verteilen.

(Nr. 788.) Protokollauszug der Ersten Kammer  
über den mit dem Königl. Dekret Nr. 21 vorgelegten  
Entwurf eines Gesetzes zur Abänderung und Er-  
gänzung des Allgemeinen Berggesetzes und hierzu  
eingegangene Petitionen.

Präsident: An die Gesetzgebungsdeputation ab-  
zugeben.

Für heute haben sich wegen dringender Geschäfte  
Herr Abg. Gontard und wegen dringender Dienst-  
geschäfte Herr Abg. Dr. Rühlmann entschuldigt.

Wir treten in die Tagesordnung ein.

Die Kammer ist damit einverstanden, daß ich die (D)  
beiden Anträge zusammennehme und die Debatte  
über dieselben vereinige, so daß ich also zuerst Herrn  
Abg. Hettner das Wort zur Begründung seines An-  
trages und dann Herrn Abg. Günther das Wort zur  
Begründung des von ihm eingebrachten Antrages  
gebe? — Ich konstatiere das Einverständnis.

Ich rufe also auf: 1. „Allgemeine Vor-  
beratung über den Antrag des Ab-  
geordneten Hettner und Genossen,  
Neuregelung des Volkschulwesens  
betreffend“ (Drucksache Nr. 11) und 2. „All-  
gemeine Vorberatung über den An-  
trag der Abgeordneten Günther,  
Bär und Koch, denselben Gegenstand  
betreffend.“ (Drucksache Nr. 17.)

Ich eröffne die Debatte und gebe nunmehr das  
Wort Herrn Abg. Hettner.